Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Erfolgreiche Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen im Acker

Dr. Patrick Lind

FlächenAgentur Rheinland GmbH

Vortrag Sicona Luxemburg

14.07.2017

Vortragsgliederung

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

I. Kompensationsmaßnahmen erfolgreich gestalten

- Kurzvorstellung der Stiftung
- Kooperative Arbeitsweisen
- Qualitätsmanagement & Grundsätze
- Krisenmanagement

II. Kompensationsmaßnahmen auf Ackerflächen:

- Praxisbeispiele

Vorstellung der Stiftung

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Die Naturschutzstiftung der rheinischen Landwirtschaft

Gründung durch den Rheinischen Landwirtschafts-Verband 2003

Zweck:
Förderung des kooperativen Natur- und Landschaftsschutzes mit Land- und Forstwirten

Organisation der Stiftung

- **Hauptgeschäftsstelle in Bonn**
  12 Mitarbeiter
- **Zweigstelle Niederrhein**
  2 Mitarbeiter
- **Zweigstelle Westliches Rheinland**
  3 Mitarbeiter

Angeschlossen

FlächenAgentur Rheinland GmbH

- Sitz: Hauptgeschäftsstelle Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, 3 Mitarbeiter
- Planung und Konzeption von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ökokonten, Flächenpools
- Leitung Bundesweites Ackerwildkrautprojekt

…Lösungswege der Stiftung

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Naturschutz in Kooperation

- Freiwilligkeit
- Verbindlichkeit
- Naturschutz-maßnahmen
  - zielgerichtet
  - wirksam
  - nachhaltig

Kooperation als Erfolgsfaktor

Kooperation meint: Zusammenwirkung oder Mitwirkung

- Ziel zweckgerichtetes Zusammenwirken zweier oder mehrerer Partner (meist in Arbeitsteilung), um ein gemeinsames Ziel „besser oder überhaupt“ erreichen zu können!
- Die Kooperationspartner erwarten kooperatives Verhalten und Ausgleich von Nutzen und Kosten
- Die Erwartungen sollten als Rechte und Pflichten verhandelt und vereinbart werden.

Kooperationsmodell

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Genehmigungs- bzw. Fachbehörde

stimmt zu

Landwirt

Flächeneigentümer

bindet ein

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

- *Flächenakquisition*
- *Maßnahmenplanung*
- *Abstimmung*

<u>Umsetzung / Controlling</u>

- **Kontrolle**
- **Pflegemanagement**
- **Vertragsmanagement**
- **Finanzmanagement**

Herstellung (Auftrag) Landwirt / Gärtner etc.

- qualitative Abnahme
- quantitative Abnahme
- Nachbesserung
- Dokumentation
- Auszahlung

Planer & Gutachter

Bewirtschaftervertrag zur Dauerpflege (befristet, Verlängerung)

- Durchführungskontrolle
- Entwicklungszustand
- Mängel (Beseitigung)
- Dokumentation
- Auszahlung

Durchführungsvertrag für Kompensations-maßnahmen

Qualitative und Quantitative Vorgaben

Vorhabenträger

Planer- oder Berater

Vorhabenträger

- Verantwortlich für das Eingriffsvorhaben „Kompensationsverpflichtung“
- Ziel ist die Realisierung des Vorhabens (Keksfabrik, Leitungstrasse, etc.…)
- Kernkompetenz für Eingriffsbewertung bzw. Arten- und Naturschutz fehlen meist (Planungs- und Gutachterbüro nötig)
- Eigenverantwortliche Umsetzung ***oder*** Beauftragung eines Dritten (geeigneter Maßnahmenträger)

Fach- & Genehmigungsbehörde
Planungsbüro

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

- Verantwortlicher für die Genehmigung
  Fachbehörde: Fachplaner
  Ausgleichskonzept (qualitativ & quantitativ) unter Einbindung des Maßnahmenträgers

- Genehmigungsauflagen
  - Daten für Kompensationsflächenkataster
  - Berichte zur Herstellungs- und Durchführungskontrolle (Abnahme, Monitoring, Ortsbesichtigung, Berichte…)
  - Qualitätsmanagement Mangelbeseitigung und Nachbesserung

Maßnahmenträger

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

- Fachlich, organisatorisch und „wirtschaftlich“ Verantwortlicher für die erfolgreiche Umsetzung der Kompensationsverpflichtung

- Optimal ist frühzeitige Einbindung in die Genehmigungsplanung
  Flächensuche, -bereitstellung und -sicherung

- Gemeinsame Maßnahmenplanung
  Planer - Fachbehörde - Maßnahmenträger

- Zielsetzung und Kernkompetenz:
  Langfristig erfolgreiche Naturschutzmaßnahmen!

Eigene Erfahrungen
Irren ist „menschlich“

„Manches geht schief“

- Gehölzpflanzung im Blühstreifen
- Schwalbennest auf Nisthilfe
- „Zebrastreifen“ anstatt doppelte Saatreihe
- Kiebitz brütet auf Flachdach, nicht im Artenschutzacker

Nur wer regelmäßig vor Ort ist bekommt vieles zeitnah mit

Grundsätze

Qualitätsmanagement - nicht ohne Pflege!

Fertigstellung heißt nicht wir sind fertig!

Pflegemanagement

Betreuung, Abstimmung,

Mangelbeseitigung, Nachbesserung

Kontrolle

Zur Durchführung & Zielerreichung

Dokumentation

Protokolle - Bilder - Gutachten – Karten

Dokumentation der Flächenkontrolle

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Erhebungsbogen für die Kontrolle von Maßnahmen

Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auf landwirtschaftlich genutzten Flächen

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Basisdaten

	Kontrolleur		Datum der Kontrolle
Projektnummer	Maßnahmentyp		Datum der Erstellung
Name des Bewirtschafters	Flächengröße (ha)	Länge (m)	Breite (m)

Kontrolldaten

	Ist-Zustand im Vergleich zum Zielzustand			
	gut	befriedigend	mangelhaft	Bemerkungen
Botan. Zusammensetzung	☐	☐	☐	
Pflegezustand	☐	☐	☐	
Flächengröße	☐	☐	☐	
Angrenzende Kultur				Bild Nr. bei Fotodokumentation

Sonstige Bemerkungen, Beobachtungen etc.

Bewertung

☐ Der Zustand der Fläche entspricht den Anforderungen		
☐ Der Zustand der Fläche ist nicht befriedigend aufgrund	☐ von vertragswidrigem Verhalten des Bewirtschafters	
	☐ von sonstigen Bewirtschaftungsfehlern	
	☐ externer Störungen (z.B. Witterung)	
	☐ nicht erklärbarer Ursachen	
☐ Es sind folgende Maßnahmen zu treffen	Eingeleitet am	Unterschrift
1.		
2.		
3.		
Unterschrift des Kontrolleurs		

Fotodokumentation

Kompensationsmaßnahmen auf Ackerflächen

Kompensationsmaßnahmen auf Ackerflächen

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Linear und punktuell

Anlage und Pflege von

- Blühstreifen
- Uferrandstreifen
- Schwarzbrachestreifen
- Ackerrandstreifen
- Lerchenfenster

Flächig

<u>Kulturpflanzenanbau mit Naturschutzauflagen:</u>

- weite Reihenabstände im Getreide
- verlängerte Stoppelbrache
- Ernteverzicht auf Teilflächen
- Verringerung von / Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel

<u>Anlage und Pflege von Bracheflächen:</u>

Ackerbrache mit Selbstbegrünung
Blühbrache / Einsaatbrache

Kompensation für Erweiterung RWTH Aachen (Campus Melaten)

Aachen Campus-Erweiterung Melaten
Bewirtschaftung 2015

Bewirtschaftung

- Dauergrünland
- Kleegemisch
- Winterweizen
- Winterroggen

Maßnahme

- Dauergrünland
- Extensive Ackernutzung + Agrobiodiversität
- Tauschfläche

78,7 ha Extensiv-Acker

8,2 ha Extensiv-Grünland

0 125 250 500 750 Meter 1:12.500 N

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft
Rochusstraße 18
53123 Bonn

Fon 0 228-90 90 721 - 0
stiftung@rheinische-kulturlandschaft.de
www.rheinische-kulturlandschaft.de

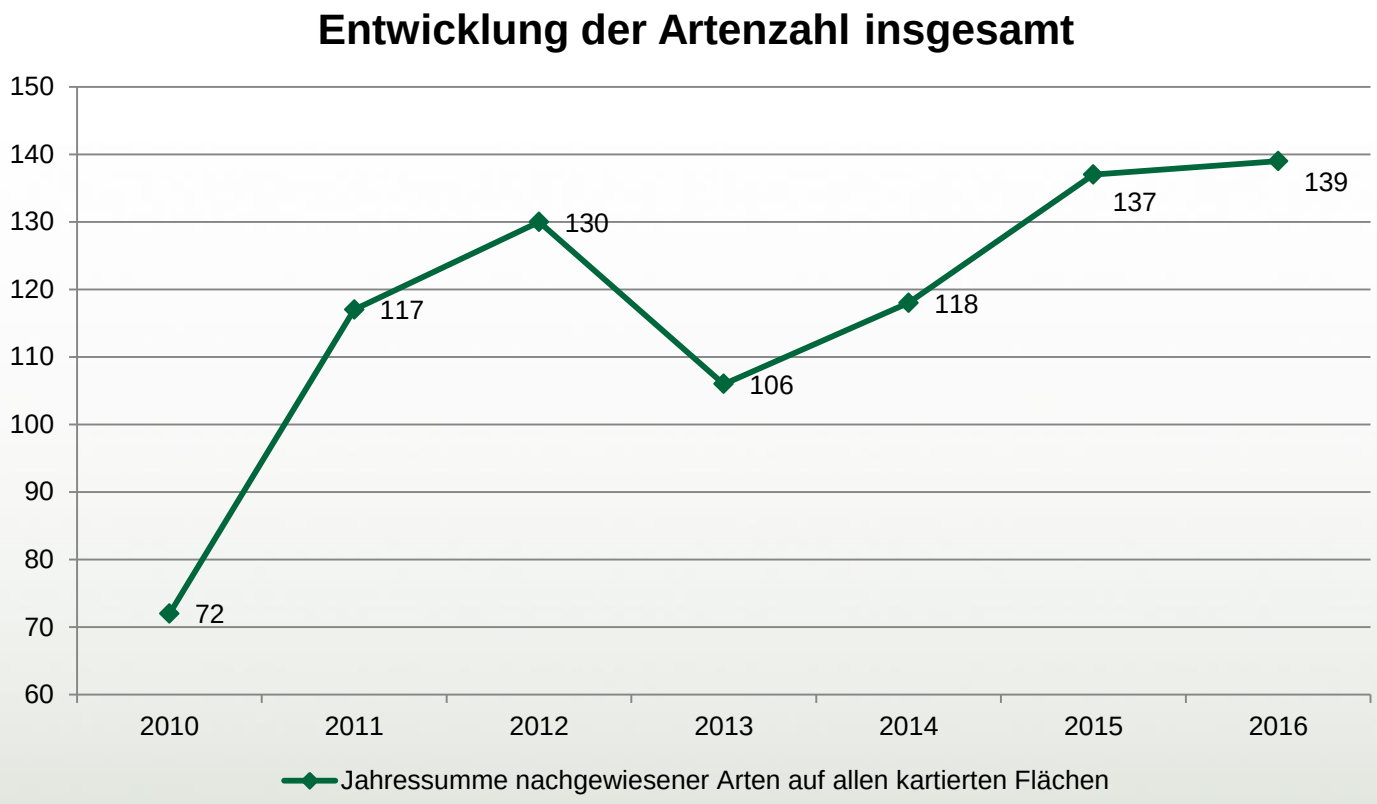
Bearbeiter: P. Haasenleder

Projekt: Aachen Campus-Erweiterung Melaten Projekt-Nr.: 4020082

Datum: 25.01.2015

Quelle: Geobasisdaten: Land NRW, Bonn 2015
http://www.geobasis.nrw.de

Floristische Bestandsaufnahme Campus Melaten, Aachen



Ausgleichsmaßnahme Langeler Bogen

Artenerfassung (Ackerwildkräuter)

2011	2017
24 Arten	42 Arten
1 RL	3 RL

doppelter Reihenabstand, Dünnsaat

Maßnahmenbeispiel „Weilerswist“

Extensiver Ackerbau (ca. 10,5 ha)

- Reihenabstand min. 18 cm
- Kein min. N-Dünger
- Keine Herbizide und Insektizide (Ausnahme mögl.)
- WG, SG, Zwischenfrüchte (z.B. Luzerne)

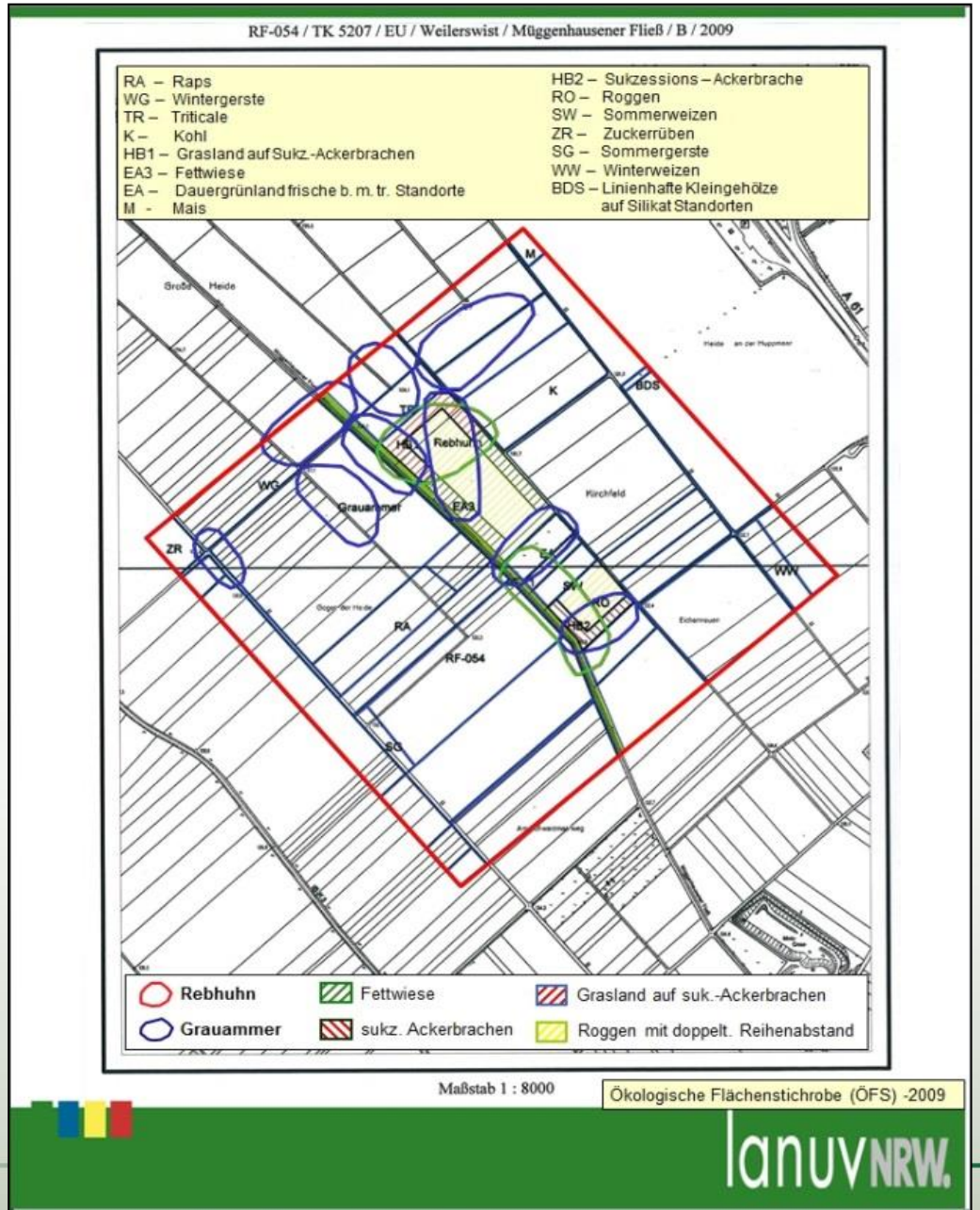
Blühstreifen (ca. 2,78 ha)

- Einsaat von Wildkrautmischung
- Schröpf-. bzw. Pflegeschnitt
- Verjüngen/Neuanlage bei Bedarf

Maßnahmenbeispiel „Weilerswist“

Maßnahmenbeispiel „Weilerswist“

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft



Maßnahmenbeispiel „Feldlerche Kerpen“

Maßnahmenbeispiel „Kiebitz“

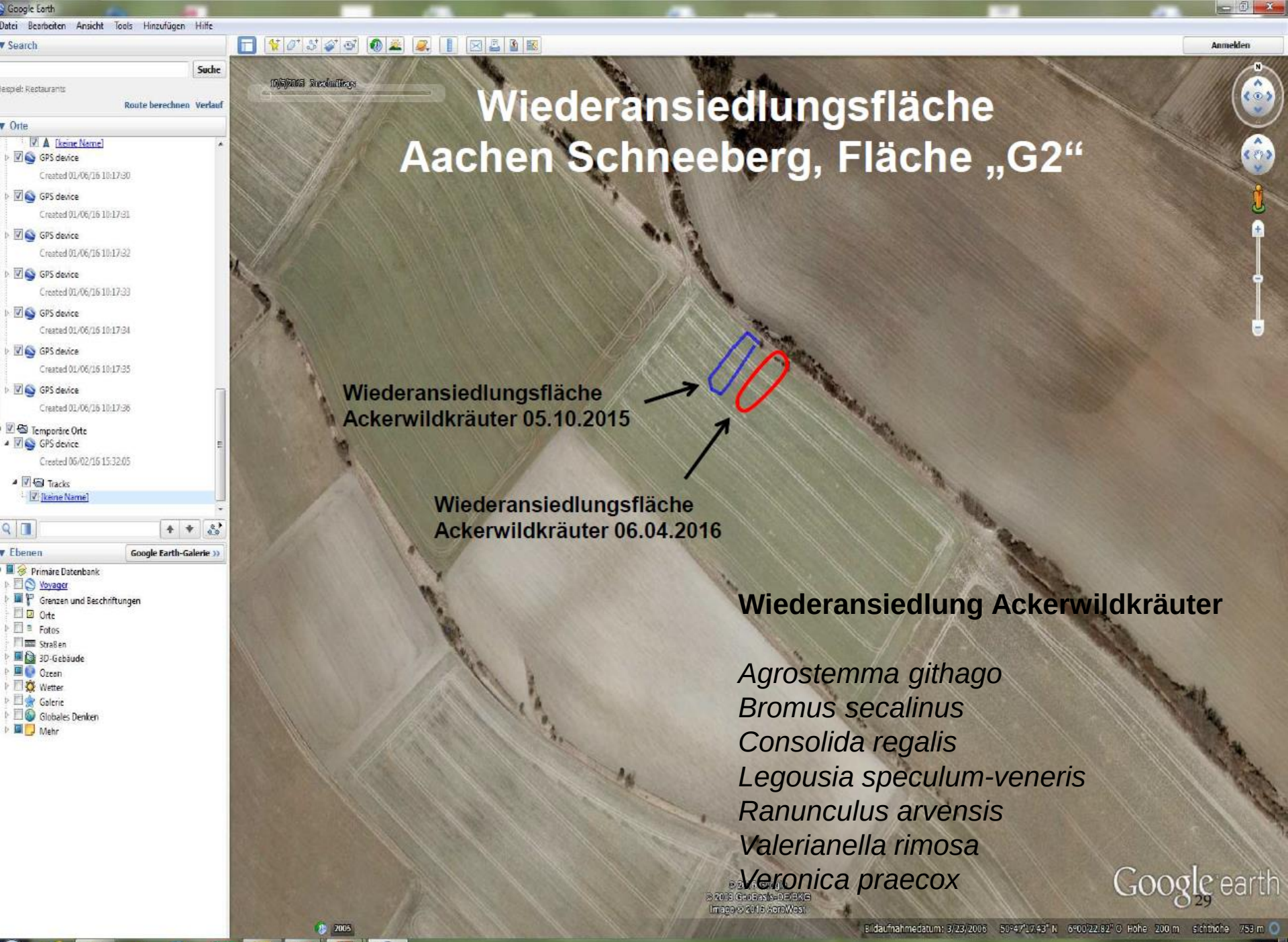
<u>Extensiver Ackerbau</u>

- Bewirtschaftung durch Öko-Betrieb
- u.a. Anbau von Ackerbohne, Klee, Getreide in weitem Reihenabstand min. 18 cm, Brachfläche
- Kein min. N-Dünger
- Keine PSM

Ackerrandstreifen Zülpich, Schwerfen

Wiederansiedlung Ackerwildkräuter
Aachen, Schneeberg

Wiederansiedlungsfläche Aachen Schneeberg, Fläche „G2“



Wiederansiedlung Ackerwildkräuter

Agrostemma githago
Bromus secalinus
Consolida regalis
Legousia speculum-veneris
Ranunculus arvensis
Valerianella rimosa
Veronica praecox

Wiederansiedlung Aachen, Schneeberg

Vielen Dank!